



Zäzilia Pircher Wwe. Oberhofer Wascherhof, Martell

Zäzilia ist am Naturnser Sonnenberg aufgewachsen. Ihren späteren Mann Alois lernte sie auf einem Fest kennen als sie 25 Jahre alt war. Zwei Jahre später heirateten sie schließlich. Zäzilia zog zu Alois auf seinem Heimathof nach Martell. Der Wascherhof war in einem schlechten Zustand, die Arbeit war erschwert, z.B. musste sogar der Kuhmist mit einer Zumm (Krax) aus dem Stall getragen werden. Damals lebte noch ihr Schwiegervater.

Alois war zu seinen Lebzeiten in mehreren Vereinen aktiv: Er war bei der Feuerwehr und Gründungsmitglied der Musikkapelle sowie Obmann und aktiver Musikant. Im Jahr 1975 kam Andreas auf die Welt. Ein Jahr später folgte Angelika, dann Armin und zum Schluss noch Margit. Alois und Zäzilia begannen im Jahr 1977 mit dem Neubau des Hauses. Um das Bauvorhaben zu bezahlen ging Alois im Winter nach Deutschland zum Holzen. Bei dieser Tätigkeit passierte dann der schwere Unfall: Er lag lange Zeit im Koma und verstarb schließlich nach vielen Operationen und Krankenhausaufenthalten im Jahr 1985. Plötzlich stand Zäzilia alleine mit vier kleinen Kindern da und musste neben dem Haushalt und der Kindererziehung auch noch die Arbeit im Stall und Feld übernehmen. Dank großzügiger Spenden konnten die Schulden für das Haus bezahlt werden. Viel Hilfe kam damals von ihrer Schwester, die im Haushalt tatkräftig mithalf, damit Zäzilia den Hof bewirtschaften konnte. Auch die Nachbarn standen in dieser Zeit tatkräftig zur Seite. Einige Jahre nach dem Tod von Alois begann Zäzilia mit dem Neubau des Stadels. Sie ist sehr stolz darauf, dass sie es geschafft hat. Es war nicht einfach, vor allem die Zettelwirtschaft, doch Zäzilia wollte weiterkommen.

Im Jahr 2004 übernahm schließlich der Sohn Armin den Hof. Hauptberuflich ist er technischer Angestellter, führt aber nebenher mit seiner Familie den heimischen Betrieb. Er lebt mit seiner Frau Elisabeth und seinen drei Kindern im oberen Stock. Auf dem Hof gibt es drei Ponys, zehn Tiroler Bergschafe und einige Hühner. Weiters haben sie auch zwei Ferienwohnungen, die bereits seit dem Jahr 1981 geführt werden. Zäzilia kümmert sich heute immer noch um das Vieh, was ihr viel Freude bereitet. Wichtig ist für Zäzilia vor allem das Miteinander mit den Kindern. Sie hat acht Enkelkinder, die ihr große Freude bereiten. Zäzilia ist noch immer fit und aktiv und wünscht sich „no long rüstig und gsund zu bleiben“. Sie fährt immer noch mit dem Auto und geht mit ihren Freundinnen gerne wandern oder sie treffen sich um Karten zu spielen. Auch in den Urlaub fährt sie noch gerne, wie nach Abano oder im letzten Jahr mit dem Seniorentanz nach Jesolo. Oft denkt sie noch an ihren verstorbenen Ehemann zurück. Durch diese schwere Zeit und auch heute noch helfen ihr der Glaube und das Gebet. Sie ist besonders froh darüber, dass Sohn Armin den Hof weiterführt und wünscht sich für den Hof

„dass olls so einigermoßen weitergeat, sell sich mein gröschter Wunsch!“

Bezirk Vinschgau:

Witwe: Zäzilia Pircher Oberhofer, geb. 24.11.1947

Ehemann: Alois Oberhofer, geb. 1938, gest. 1985

Kinder: Andreas (1975), Angelika (1976), Armin (1977), Margit (1979)

Hof: Wascherhof, Martell/Eberhöf, Nebenerwerbsbetrieb, Viehwirtschaft, Urlaub auf dem Bauernhof, 3,8 ha Gesamtfläche (3,3 ha Wiesen, ½ ha Wald), 1.400 m Meereshöhe